

| | | |
|-----------|---|---------------------------|
| Protokoll | 2. IGEK-FUNK Bürgerinformationsveranstaltung | 2030+ Henstedt-Ulzburg |
|-----------|---|---------------------------|

| | | | |
|-----------|------------|--------------------|-------------------|
| am | 30.09.2021 | Beginn/Ende | 18:30 / 21:40 Uhr |
| im | Bürgerhaus | Protokoll | M. Pfalzgraf |

Teilnehmende:

41 Bürgerinnen und Bürger waren anwesend. Davon kamen 10 Teilnehmende aus der Kommunalpolitik, die überwiegend auch im IGEK-Ausschuss tätig sind. Von dem IGEK-Kernteam der Verwaltung nahmen teil: Bürgermeisterin Ulrike Schmidt, Jörn Mohr (Fachbereichsleiter für den Bereich „Planen, Bauen, Umwelt“), Bianca Iwersen („IGEK“-Projektleiterin) und Martina Pfalzgraf („IGEK“-Projektassistentin).

Ablauf der Sitzung:

1. Begrüßung
2. Einleitung
3. Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und offene Fragerunde
4. Vorstellung der Ergebnisse der politischen Arbeitskreise
5. Ausblick, Feedback und Abschluss

Am 30.09.21 fand der „2. IGEK-FUNK“ als Bürgerinformationsveranstaltung zu den Ergebnissen der Bürgerbeteiligungen aus 2018 – 2019 statt.

TOP

| | |
|----------|------------------|
| 1 | Begrüßung |
|----------|------------------|

Die Veranstaltung wurde durch Bürgermeisterin Schmidt eröffnet. Sie hob hervor, dass der Schwerpunkt des Abends auf der Vorstellung der Ergebnisse aus den Bürgerbeteiligungsveranstaltungen 2018-2019 sowie auf dem Ergebnisbericht der drei politischen Arbeitskreise liegt. Sie ergänzte, dass hiermit ein wichtiger Meilenstein für die Fertigstellung des IGEK-Projektes gelegt wird.

Frau Iwersen und Frau Pfalzgraf begrüßten ebenfalls die Teilnehmenden und stellten sich als Projektteam des IGEKs vor.

Es folgte die Vorstellung der Teilnehmenden durch die Abfrage ihres Wohnortes nach Ortsteilen. Dabei stellte sich heraus, dass aus allen Ortsteilen, bis auf dem Ortsteil Götzberg, Besucher: innen anwesend waren.

| | |
|----------|-------------------|
| 2 | Einleitung |
|----------|-------------------|

Frau Iwersen wies auf die für die Veranstaltung bestehenden Hygienestandards (nach der am 30.09.21 gültigen Fassung der Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2) hin und bat um entsprechende Beachtung der Hinweise, die auch durch angebrachte Plakate zum Abstandsgebot und zur Maskenpflicht auf Verkehrswegen in den Räumen des Bürgerhauses verdeutlicht wurden. Vor dem Eintreten in das Bürgerhaus wurde die 3-G-Regel (Geimpft, Getestet, Genesen), durch einen Sicherheitsdienst bei allen Teilnehmenden überprüft.

Sie erinnerte an den Sinn und Zweck des IGEKs und erklärte, dass das IGEK eine Gesamtstrategie für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde und damit auch der Ortsteile darstellt. Folgerichtig legte sie dar,

dass damit die Ergebnisse grundsätzlich als Orientierungshilfe und als Leitbild für die zukünftige Entwicklung dienen werden. Anhand der Präsentation wies Frau Iwersen auf die Akteure und damit auf die Sichtweise von der Bürgerschaft, Verwaltung, Politik sowie von fachlicher Empfehlung hin.

Frau Iwersen ergänzte, dass neben den Ortsteilbeteiligungen, die jeden einzelnen Ort betrachtet haben, sowohl eine Kinderbeteiligung als auch eine Jugendbeteiligung stattgefunden haben.

Damit erfüllt die Gemeinde die Vorgaben der Gemeindeordnung Schleswig-Holsteins und berücksichtigt die Interessen der Kinder- und Jugendlichen im Zukunftskonzept.

Sie erläuterte, dass die grundsätzliche Teilnehmeranzahl während der Bürgerbeteiligungen in 2018 und 2019 aufgrund des offenen Einladungsformates vergleichbar mit anderen Bürgerbeteiligungen im Rahmen eines Gemeinde- bzw. Stadtentwicklungskonzeptes ist.

Frau Iwersen erklärte zu den Ergebnissen der Bürgerbeteiligungen, dass es sich um keine repräsentativen Ergebnisse handelt, aber um ein wichtiges Meinungs- und Stimmungsbild der Bürgerschaft, die der Kommunalpolitik als wichtige Arbeits- und Entscheidungsgrundlage für die weitere Bearbeitung dienen wird.

3 | Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligungen und offene Fragerunde

Es folgte die Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligungen anhand einer Präsentation, die die einzelnen IGEK-Veranstaltungen betrachtet und die Ergebnisse miteinander vergleicht.

Nach der Vorstellung der Ergebnisse wurde das Präsentationsformat beendet und die Teilnehmenden hatten Zeit, sich mit ihren Sitznachbarn über das Gehörte auszutauschen. Im Anschluss wurde über die Diskussionen der Teilnehmenden im Plenum gesprochen.

Einige merkten an, dass für sie mit dieser umfangreichen Ergebnisvorstellung keine neuen Erkenntnisse vorliegen würden. Das Ergebnis, dass die am meisten genannten Schwächen im Bereich „Verkehr und Mobilität“ genannt wurden, war für die Teilnehmenden keine Überraschung. Hierzu wurde durch Teilnehmende angemerkt, dass dieses Schwerpunktthema insgesamt zu wenig angesprochen wurde.

Es wurde bedauert, dass es an diesem Abend nicht genügend Zeit für die Bürgerschaft gab, um noch detaillierter auf die Themen eingehen zu können. Man bemängelte, dass der Politik in politischen Arbeitskreisen hierzu mehr Raum gegeben wurde. Frau Iwersen erläuterte, dass es sich bei der aktuellen Veranstaltung um eine Bürgerinformation handelte und eine Bürgerbeteiligung mit der Möglichkeit eines Austausches im kommenden Jahr geplant ist.

Es wurde die allgemeine Frage gestellt, warum auf der Gemeindehomepage nicht auch Ulzburg-Süd als Ortsteil benannt wird. Bürgermeisterin Schmidt erklärte, dass Ulzburg-Süd zwar auf der Karte ein Teil der Gemeinde ist, aber offiziell kein separater Ortsteil ist. Sie ergänzte, dass Ulzburg-Süd zum Ortsteil Ulzburg gehört.

Weiterhin wurde nach einer Beschreibung des Begriffes „soziale Infrastruktur“ gefragt. Frau Iwersen zählte hierfür Schulen, Kitas und sonstige soziale Einrichtungen auf.

Dazu wurde weiter gefragt, warum es immer noch zu wenige öffentlichen Toiletten und auch Behindertentoiletten in Henstedt-Ulzburg gäbe. Als Positivbeispiel aus anderen Kommunen wurde die „nette Toilette“ benannt. Gewerbetreibende stellen in dem Fall ihre Toilettenanlagen der Öffentlichkeit zur Verfügung.

4 Vorstellung der Ergebnisse der politischen Arbeitskreise

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden die Ergebnisse der ersten drei politischen Arbeitskreise durch Vertreter der Fraktionen vorgestellt.

Frau Iwersen legte dar, dass das Ergebnis der Kommunalpolitik als wichtige Arbeits- und Entscheidungsgrundlage für die weitere Bearbeitung dienen wird.

Herr Schneider (WHU) erläuterte die Arbeitsergebnisse des ersten Arbeitskreises zum Themenfeld „Wohnen und Ortsstruktur sowie Ortsteile und Ortsmitten“.

Im Anschluss hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Rückfragen und Anmerkungen zu den Ergebnissen der Arbeitskreise zu stellen.

Teilnehmende stellten Fragen zur besseren Verkehrsanbindung an Henstedt-Ulzburg und zu möglichen Lösungsansätzen hierzu. Frau Iwersen verwies auf die noch kommenden Ergebnisse des politischen IGEK-Arbeitskreises und informierte, dass diese am 30.11.21 im IGEK-Ausschuss öffentlich vorgestellt werden würden und bat noch um etwas Geduld.

Durch Teilnehmende wurde zu bedenken gegeben, dass zur Frage der Ortsmitte/Ortsmittegestaltung bisher noch nichts Inhaltliches vorgetragen wurde. Herr Schneider verwies in diesem Zusammenhang auf den kommenden Politikarbeitskreis mit der Thematik „Ökologie und Freiraum“, bei dem es auch um Aufenthaltsqualität in den Ortsmitten gehen würde und ergänzte, dass die Ergebnisse im IGEK-Ausschuss am 30.11.21 der Bürgerschaft vorgestellt werden würden.

Ein politischer Teilnehmer nannte als Beispiel zu dieser Thematik den nach seiner Ansicht nach gewünschten Grünerhalt in Baugebieten und schlug dazu vor, Mindestgrößen von Grundstücken durch die Politik entscheiden zu lassen.

Eine politische Teilnehmende sprach die Problematik der Überalterung der Gemeinde an und sah Möglichkeiten für eine Verjüngung mit der Ansiedlung von jungen Familien in einer möglichen Bebauung im Bereich Ulzburg-Süd.

Herr Schupp (FDP) stellte in Vertretung für den zweiten Arbeitskreis die Ergebnisse zu dem Themenfeld „Freizeit, Kultur, Sport und Engagement“ vor.

Im Anschluss hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Rückfragen und Anmerkungen zu den Ergebnissen der Arbeitskreise zu stellen.

Nach detaillierten Teilnehmerfragen zur möglichen Ausgestaltung und Größe von Spielplätzen, erklärte Herr Schupp, dass diese operativen Maßnahmen erst im späteren Umsetzungsprozess eine Rolle spielen würden.

Herr Ostwald (SPD) stellte die Ergebnisse des dritten Arbeitskreises zu dem Themenfeld „Wirtschaft, Arbeitswelt, Einzelhandel und Gewerbe“ vor.

Im Anschluss hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Rückfragen und Anmerkungen zu den Ergebnissen der Arbeitskreise zu stellen.

Nach einer Rückfrage einer politischen Teilnehmerin, wie man für die Arbeitnehmer in Henstedt-Ulzburg neue Grundstücke anbieten könnte, schlug ein weiterer Teilnehmer vor, sich schon bestehende Modelle zum Einkauf von Grundstücken aus Hamburg anzusehen. Dieser Vorschlag wurde von der Politik interessiert aufgenommen.

Allgemein wurde bemängelt, dass die Gemeindehomepage veraltete Aussagen enthält, z. B. wird von dem „neuen“ Rathaus gesprochen, welches inzwischen schon seit 25 Jahren stehen würde.

Eine Anfrage bezog sich auf den schon seit längerer Zeit geäußerten Wunsch der Bürgerschaft, den Marktplatz zu gestalten. Herr Ostwald erklärte, dass dieser Wunsch auch von der Politik bestehen würde, aber bisher an den Umsetzungsmöglichkeiten gescheitert wäre. Ergänzend erklärten Vertreter: innen der Politik, dass oftmals komplexe Zusammenhänge, insbesondere bei Planungsverfahren, berücksichtigt werden müssten und deshalb leider nicht jede gute Idee schnell umgesetzt werden könnte.

Es wurde daraufhin von Teilnehmenden der Wunsch geäußert, diese Problematik mehr öffentlich zu kommunizieren, um Verständnis aus der Bürgerschaft zu erhalten.

Es wird weiterhin durch Teilnehmende zu bedenken gegeben, dass durch die Ansiedlung von REWE auch mehr Wohnraum für die Beschäftigten von REWE benötigt wird.

Die Teilnehmenden stellten fest, dass viele Visionen, Zielsetzungen und Ergebnisse mit denen der Bürgerschaft übereinstimmen.

| | |
|----------|---|
| 5 | Ausblick, Feedback und Abschluss |
|----------|---|

Zum Abschluss legte Frau Iwersen dar, dass auch, wenn zu diesem späten Zeitpunkt die Zusammenfassung der Ergebnisse im Prozess erfolgt ist und für die Bürgerschaft von Henstedt-Ulzburg teilweise zu keinen neuen Erkenntnissen geführt hat, dies ein wichtiger Meilenstein wäre, der den IGEK-Prozess weitertragen wird. Sie fügte an, dass diese Ergebnisse eine wichtige Ausgangsbasis für die Strategie mit Zielformulierung sind, die die aktuell benannten Stärken weiter fördert und Schwächen ausgleichen wird.

Sie ergänzte weiter, dass die nun quantitativ vorliegenden Ergebnisse für das weitere methodische Vorgehen sehr wertvoll wären, um gut an die ortsteilspezifischen Ausgangslagen und Handlungsempfehlungen aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger anzuknüpfen.

Frau Iwersen informierte, dass die vollständigen Ergebnisse der Auswertung als Präsentation auf der Gemeindehomepage ab dem 31.09.21 einzusehen sein werden.

Sie lud alle Teilnehmenden herzlich ein, am kommenden IGEK-Ausschuss – „3. IGEK-FUNK“ am 30.11.21 teilzunehmen. Eine dann coronabedingte maximale Teilnehmerzahl wird noch bekannt gegeben.

Das IGEK-Projektteam bat um ein Feedback zur Bürgerinformationsveranstaltung, welches per Klebepunkte am Abend an den Stellwänden abgegeben werden konnte. Darüber hinaus gab es die Möglichkeit, per Mail an das Team oder mündlich im Anschluss der Sitzung ein Feedback zu geben.

Das Feedback der Teilnehmenden zum „2. IGEK-FUNK“ fiel überwiegend positiv aus. Insbesondere die gute Organisation der Veranstaltung sowie der wertschätzende Umgang miteinander wurde von den Teilnehmenden gelobt. Die Ergebnisse wurden aus Sicht der Teilnehmenden klar und verständlich vorgetragen. Für den deutlich überwiegenden Teil der Teilnehmenden war das Ergebnis der Bürgerbeteiligung für den IGEK-Prozess relevant.

Frau Iwersen und Frau Schmidt bedankten sich bei allen Teilnehmenden für ihre Zeit und ihr Engagement, die Gemeinde für die Zukunft gut aufzustellen.



.....
Protokollführerin
Martina Pfalzgraf

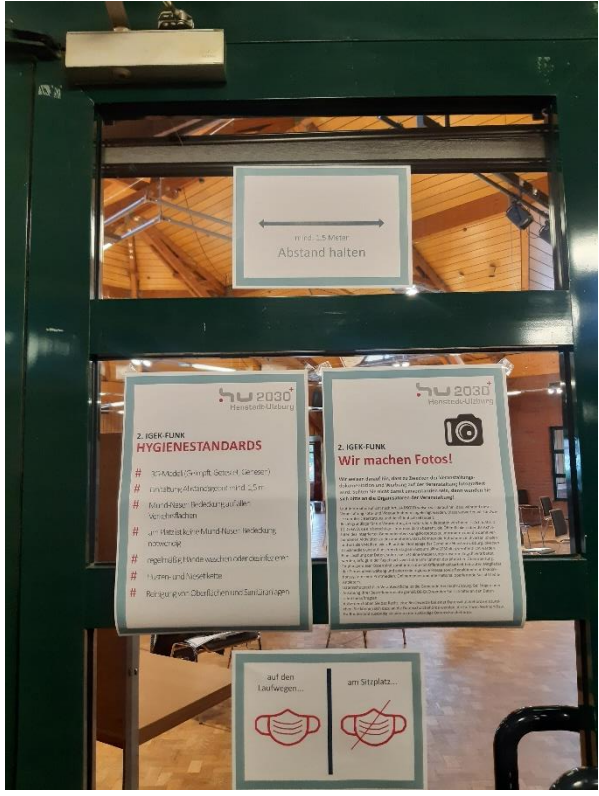
Anlagen:

Ergebnis der Bürgerbeteiligungen 2018 – 2019: www.henstedt-ulzburg.de/medienbibliothek.html

Fotodokumentation des Abends

Feedback zur Veranstaltung

Fotodokumentation



Fotodokumentation zum Feedback

